

Gewerkschaft der Polizei RG SH Mitte
Alemannenstrasse 14 - 18, 24539 Neumünster

**Frau Finanzministerin
Monika Heinold**

**Herr Innenminister
Andreas Breitner**



Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom
Vorsitzender

Telefon (0431)
988 - 3038
Torsten Jäger

Datum
03.04.2014

Offener Brief

Gebäude und Raumsituation der Polizeidienststellen in Neumünster

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinold, sehr geehrter Herr Minister Breitner,

besorgte Kolleginnen und Kollegen der Polizeidienststellen in Neumünster sprechen uns an, wie es mit den versprochenen Bauvorhaben insbesondere für das 1. Polizeirevier und die Kriminalpolizeistelle Neumünster weitergehen soll. Im Frühjahr 2011 mussten ungefähr 100 Polizisten der Schutz- und Kriminalpolizei das Dienstgebäude in der Parkstraße mehr oder minder ad hoc verlassen. Ursachen waren erhebliche Baumängel, Schimmel- und Kolibakterienbelastungen und dadurch bedingte gesundheitliche Beeinträchtigungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die polizeilichen Kunden. Mit größter Flexibilität und Bereitschaft zur Einschränkung bezogen die Kolleginnen und Kollegen des 1. Polizeirevieres ein bis dahin zu Fortbildungszwecken genutztes Gebäude in der Altonaer Straße, die Kolleginnen und Kollegen der Kriminalpolizeistelle zogen mit in das Behördengebäude in der Alemannenstraße. Beim 1. Polizeirevier Neumünster wird jetzt seit drei Jahren ohne Polizeigewahrsam und insbesondere ohne nicht den Eigensi-

cherungsaspekten entsprechende Wachräume der Dienst rund um die Uhr gewährleistet.

Die Kriminalpolizei arbeitet in äußerst beengten Räumlichkeiten, teilweise in verschiedenen Bereichen der Liegenschaft verteilt. Ausreichende Besprechungs- und Sozialräume stehen nicht zu Verfügung.

Der Vorstand der GdP Regionalgruppe SH Mitte ist davon überzeugt, dass es jetzt endlich an der Zeit ist, Abhilfe zu schaffen. Die Grenzen der Geduld sind bei Vielen erreicht. Auch als GdP haben wir lange um Vertrauen für die angekündigten Baumaßnahmen geworben, komplexe Änderungen bedürfen der Planung und Finanzierung, sie benötigen Zeit. Nach drei Jahren ist es jetzt aber angebracht zu fragen und gegebenenfalls auch zu fordern, zumal es Hinweise auf Verzögerungen oder gänzliche Streitigkeit der geplanten Maßnahmen geben soll.

Wann ist mit dem ersten Bauabschnitt für die Wach- und Gewahrsamsgebäude des 1. Polizeirevieres in Neumünster zu rechnen?

Wann ist mit dem Erweiterungsbau für das Bürogebäude der Kriminalpolizeistelle Neumünster konkret zu rechnen?

Wie sind die Bauzeiten berechnet und wie werden während der Bauzeit die dort tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie polizeilichen Kunden gegen die Beeinträchtigungen geschützt?

Mit freundlichen Grüßen



(Torsten Jäger, Vorsitzender)